



# „Integration durch Bürgerliches Engagement und Zivilgesellschaft“

Prozessbegleitung  
Stadt Eppelheim



## Prozessbegleitgruppe

3. Sitzung, 25.10.2018

Dokumentation

Stand 26.10.2018



## Inhaltsverzeichnis

1	Agenda .....	3
2	Planung der öffentlichen Bürgerveranstaltung .....	3
3	Reflexion bisherige Themen/Handlungsfelder .....	4
4	Leitbildsatz / Motto .....	5
5	Öffentlichkeitsarbeit / Bewerbung .....	5
6	Vereinbarungen .....	6

## Personen

Moderation                      Dagmar Gebhardt

Teilnehmer/-innen              13 Anwesende, darunter Patricia Rebmann, Bürgermeisterin, Reinhard Röckle, Leiter des Verantwortungszentrums Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen, eine Mitarbeiterin von Presse-/Öffentlichkeitsarbeit und die IntegrationsmanagerInnen sowie Gemeinderäte und Ehrenamtliche

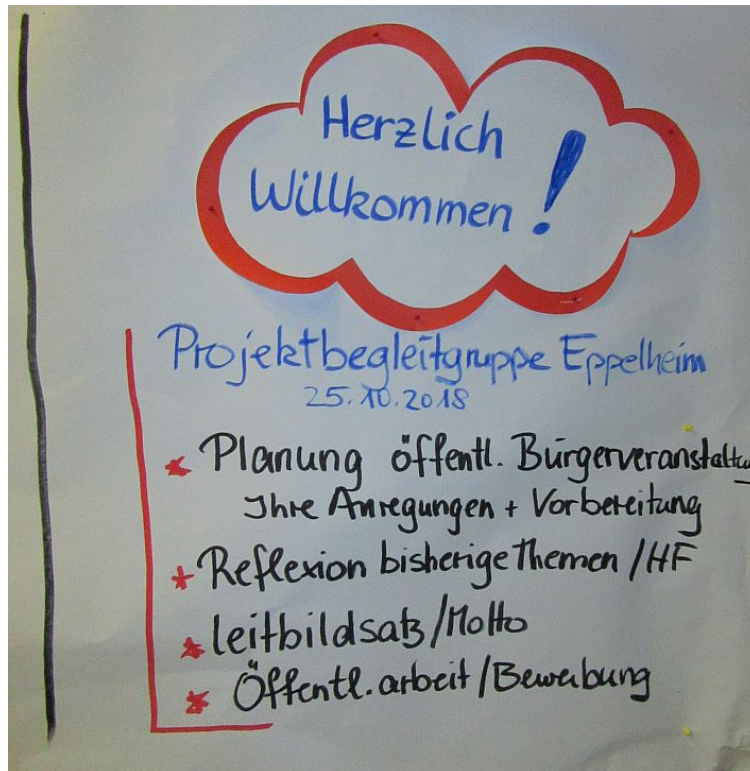
## Ort und Zeit

Rathaus Eppelheim, Sitzungssaal  
Schulstraße 2  
69214 Eppelheim  
25.10.2018, 18:00 – 20:30 Uhr

## Dokumentation

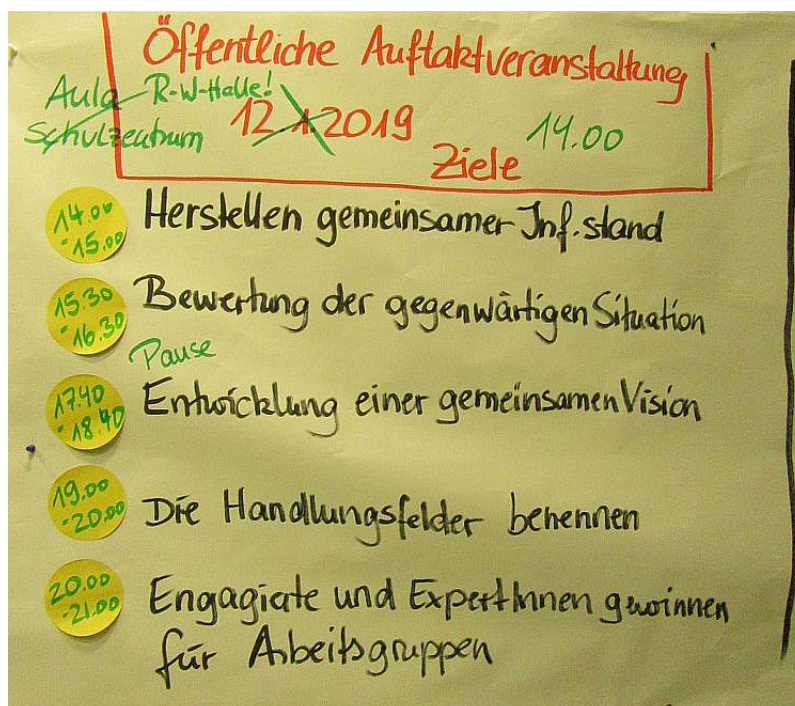
Dagmar Gebhardt, Pascal Megnin

## 1 Agenda



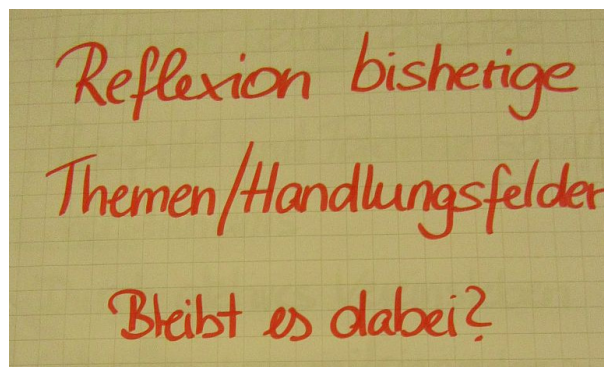
## 2 Planung der öffentlichen Bürgerveranstaltung

Nach dem Vorstellen der Tagesordnung erläutert Frau Gebhardt einen möglichen Ablauf der Bürgerveranstaltung mit Zeitrahmen und Umsetzung der Ziele.



Die Teilnehmenden erhalten ein ausführliches Rahmenprogramm mit Zeitplanung und Vorgehen der einzelnen Ablaufphasen einer 7-stündigen Bürgerveranstaltung einer anderen Kommune als Handout zur Anregung bzw. Vorlage Beratung. In der Diskussion werden zunächst das Motto für den Prozess und die Auftaktveranstaltung besprochen und schließlich die bisher erarbeiteten Themen für den Eppelheimer Prozess überprüft. Die Teilnehmenden einigen sich auf die Verschiebung des Termins der Bürgerveranstaltung ab Mitte Februar und die Einladung in die Rudolf-Wild-Halle. Herr Röckle wird mögliche Termine dort abstimmen. Die Dauer der Auftaktveranstaltung bis 21.00 Uhr wird hinterfragt. Die Veranstaltung soll kürzer geplant werden. Ein bis zwei weitere Treffen zur Vorbereitung sollen noch stattfinden. Ebenfalls wurde eine mögliche Strategie diskutiert, inwiefern man Bürger für besagte Auftaktveranstaltung begeistern kann. Es sollte auch erreicht werden, dass Bürger mit skeptischen Stimmen zum Thema Integration Gehör finden. Des Weiteren wurde diskutiert, ob die Auftaktveranstaltung von Bürgern eröffnet werden wird. An Hand von drei themenspezifischen Fragen könnten Eppelheimer Bürger das Thema eröffnen und dadurch in Diskussion mit der Bürgermeisterin Frau Rebmann treten.

### 3 Reflexion bisherige Themen/Handlungsfelder



Als Themen und somit mögliche Handlungsfelder für Arbeitsgruppen werden nach eingehender Diskussion genannt:

- I. Begegnung und Kontakte – Religionen, Kulturen



- II. Bildung und Kinder / Alltag
- III. Orte, die Begegnung ermöglichen – Essen, Gebräuche/Brauchtum, Wohnen
- IV. Ankommen und Eigenverantwortung stärken – Zukunft/Träume, Mitsprache/Beteiligung, Netzwerke und praktische Hilfe/Angebote, hier auch Gesundheit
- V. Frau und Mann – Unterstützung von Frauen
- VI. Senior\*innen

Es wird hervorgehoben, dass es bei all diesen Themen ganz konkret um die Erarbeitung von Konzepten und Maßnahmen für den Alltag in Eppelheim geht. Des Weiteren kann an dieser Stelle eine Resümee darüber, was bisher geklappt hat und was nicht, erfolgen. Wichtig ist hierbei der Bezug zu den Themenfeldern. Auch kritische Reflexionen sind willkommen. Für die Themen- und Handlungsfelder soll es jeweils einen Thementisch geben; die Teilnehmer wechseln zwischen den Tischen mit Themenbezug.

Es haben sich einzelne TeilnehmerInnen für die Weiterarbeit/ Planung der Themen gemeldet. Pro Themenfeld gibt es mind. eine Person, die bereit ist die weitere Planung zu übernehmen.

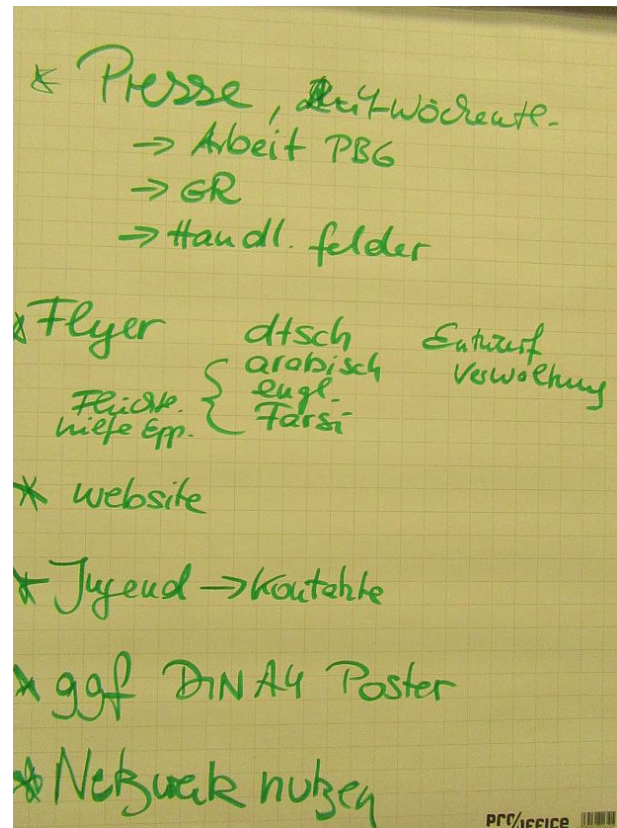
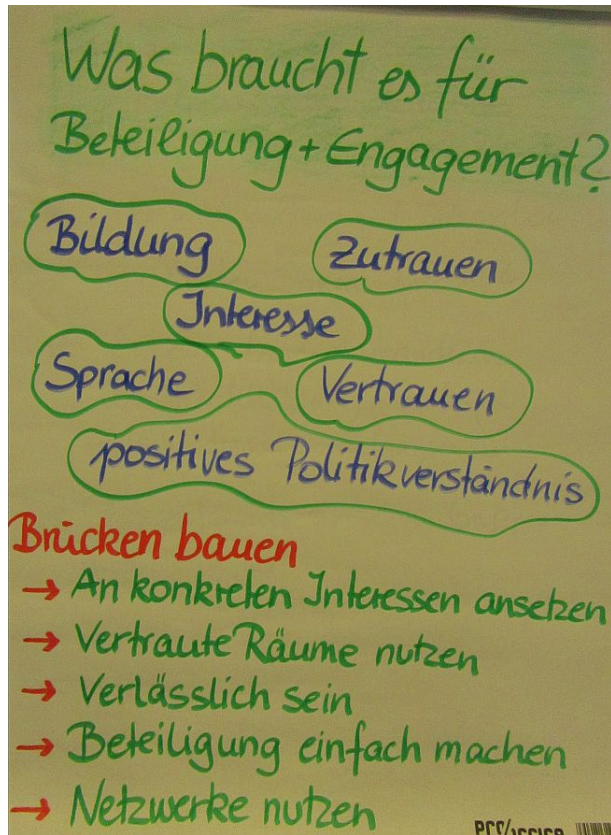
#### 4 Leitbildsatz / Motto

Das Motto für den Prozess in Eppelheim wird von einem Teilnehmer während der inhaltlichen Diskussion gefunden und alle stimmen zu:



#### 5 Öffentlichkeitsarbeit / Bewerbung

Nach einem kurzen Input zu Hintergrund und Mobilisierung sogenannter stiller Gruppen, Menschen, die sich wenig beteiligen, sammelten die Teilnehmenden Möglichkeiten der Bewerbung und Öffentlichkeitsarbeit. Unter anderem wurden die regelmäßige Presseberichterstattung sowie die Erstellung eines Flyers besprochen.



## 6 Vereinbarungen

Die Projektbegleitgruppe wird sich zur Vorbereitung der Bürgerveranstaltung noch ein bis zweimal treffen. Hier sollen auch die bearbeiteten Themen der Handlungsfelder ausgetauscht und ggf. noch präzisiert werden. Zu den Treffen werden in Abstimmung mit BM Rebmann und von der Verwaltung Herr Röckle und Frau Eul eingeladen.